

DR. MED. ELISABETH HOFMANN INTERNISTIN UND OSTEOPATHIN



„Das Grundprinzip der Osteopathie ist es, den Menschen zu helfen, sich selbst zu helfen, indem wir Blockaden lösen und wieder Balance schaffen“, sagt Dr. Elisabeth Hofmann. Die Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie begleitet unter anderem die schulmedizinische Behandlung von rheumatologischen entzündlichen Prozessen gerne osteopathisch: „In meiner Osteopathie-Ausbildung habe ich die Anatomie noch einmal neu gelernt, die Zusammenhänge des gesamten Körpersystems und das Hineinfühlen in den Menschen.“

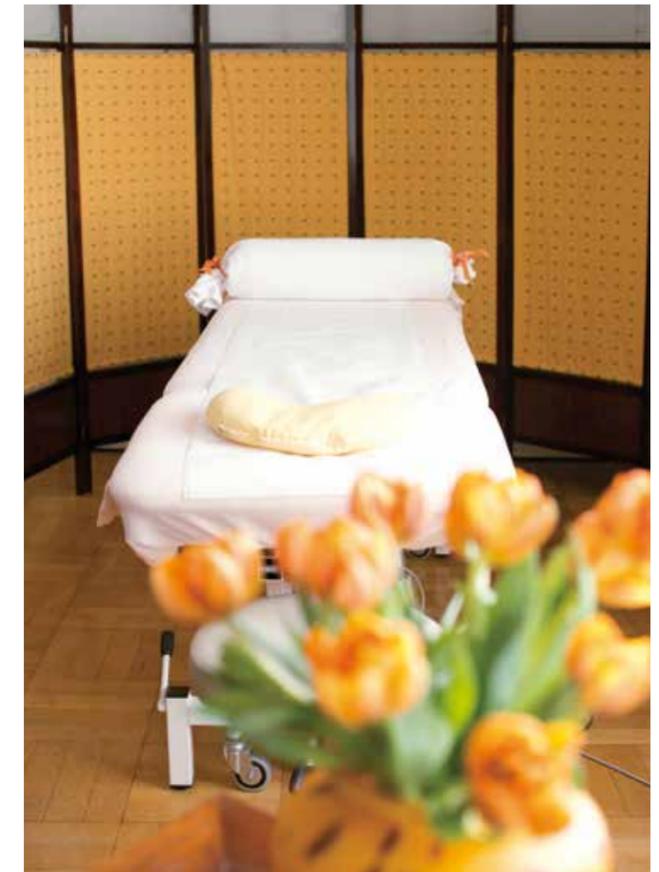
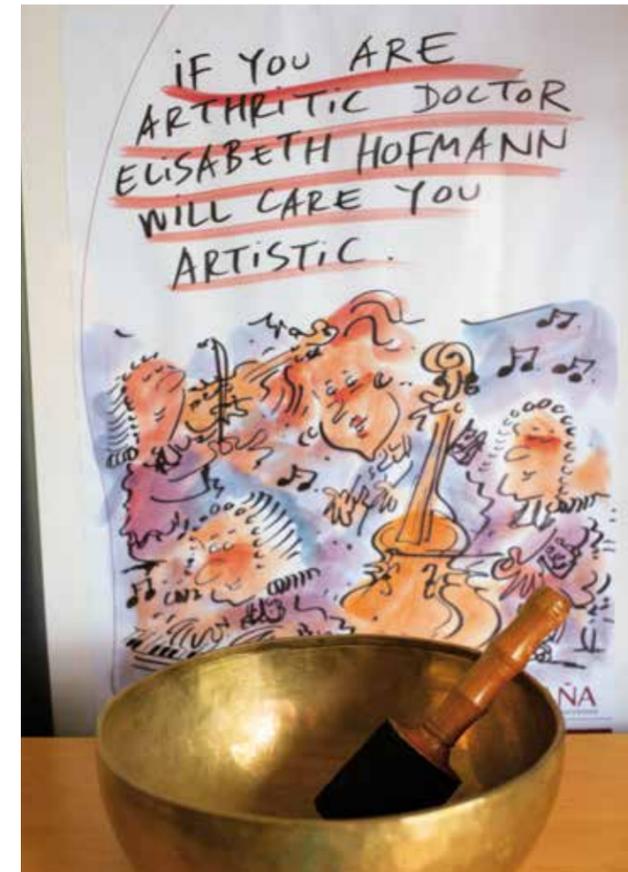


Die von Dr. Andrew T. Still im 19. Jahrhundert in Amerika entwickelte Methode geht von einem Zusammenhang dreier Körpersysteme aus: des Bewegungsapparats, des inneren Organsystems und des craniosacralen Systems zwischen Schädel und Kreuzbein mit der Wirbelsäule als Verbindung. Wenn alle drei Systeme in einem Zustand der Harmonie und Bewegung sind, ist der Organismus gesund. Verletzungen, Operationen, falsche Haltung, Abnutzung, Stress, emotionale Belastungen, aber auch entzündete Organe können die Mobilität jedoch einschränken und die natürliche Regulationsfähigkeit des Körpers erschöpfen. Das Ergebnis sind zum Beispiel Schmerzen.

Durch die Verbindung der Körpersysteme über die Sehnen und Bänder, die Nerven-, Lymph- und Blutbahnen können sich Symptome an anderen Körperstellen zeigen. Beschwerden in der Schulter hängen manchmal auch mit Leber- und Gallenproblemen zusammen, blockierte Brustwirbel können sich als Herzbeschwerden zeigen, Probleme im unteren Rücken hängen zuweilen mit einer gestörten Nierenfunktion zusammen. Das Kiefergelenk korrespondiert mit der Hüfte über die Faszien, das Bindegewebe, das alles speichert und nichts vergisst, was sich in Spannungen äußern kann.

Mit den Händen werden die Ursachen der Störung über die Gewebemobilität ertastet und durch begleitende Griffe so sanft wie möglich Blockaden gelöst. Das unterstützt die Selbstregulierungskräfte des Organismus, der sich wieder in Balance bringt. Ob Schmerzen des Bewegungsapparats, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafstörungen oder Atembeschwerden, ob Verdauungsprobleme oder klimakterische Beschwerden, Dr. Hofmann spürt mit ihrem ganzheitlichen Blick als Ärztin und Osteopathin, ergänzt wenn nötig durch medizinische Untersuchungen, die Wurzeln der Erkrankungen auf, indem sie den ganzen Menschen betrachtet.

„Jeder Mensch hat seine Geschichte, Symptome bedeuten nicht immer das Gleiche, ich wollte dahinter blicken lernen“, sagt die holistische Medizinerin. In ihrer Praxis stellt sie fest, dass die Zahl der degenerativen rheumatischen Erkrankungen steigt, und führt das auf ein Zusammenspiel von Stress, Bewegungsmangel und



übersäuernder Ernährung zurück. „Gelenke mögen keine Säure, basische Ernährung kann die Behandlung unterstützen“, rät die Internistin auch manchmal zu diätetischem Umdenken.

Bei degenerativen Erkrankungen wie etwa Arthrosen setzt Dr. Elisabeth Hofmann manchmal zusätzlich gerne die Akupunktur ein. „Die Traditionelle Chinesische Medizin ist sehr hilfreich bei chronischen Krankheiten und sieht den Zusammenhang mit den Emotionen, die psychosomatisch auch mitspielen können“, stellt die Ärztin fest.

Erfolge konnte Dr. Hofmann auch schon bei Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch verzeichnen. „Allen Frauen, die unter meinen Händen schwanger wurden, habe ich die erste Behandlung für ihr Kind geschenkt“, sagt sie lächelnd. Kinder reagieren besonders gut, weil sie noch nicht so verfestigt durch Lebensereignisse sind. Geburtstraumata lassen sich auch durch die craniosacrale Osteopathie sehr sanft und einfühlsam lösen. Behandelbar sind alle Altersgruppen und jedes Gewebe ist aus Sicht der Osteopathie beeinflussbar. Damit der Fluss des Lebens im Körper möglichst ungehindert in Bewegung bleibt.



DR. MED. ELISABETH HOFMANN
INTERNISTIN UND
OSTEOPATHIN

Theresiengasse 50
A-1180 Wien
Telefon 00 43 (0) 1 / 4 09 36 82
Telefax 00 43 (0) 1 / 4 09 36 82-20
praxis@dr-hofmann.at
www.dr-hofmann.at

